



Gemeindebrief

Dezember 2015 – März 2016

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der HERR hat sein Volk getröstet
und erbarmt sich seiner Elenden.

Jes 49,13 - Monatsspruch Dezember





Liebe Leserinnen und Leser,

getröstet werden ist ein Urbedürfnis des Menschen, weil die Welt, in der er lebt, nicht vollkommen ist. Der Inbegriff des Tröstens ist die Erfahrung, die ein Kind in seinen ersten Lebensjahren normalerweise oft gemacht hat: Es hat sich verletzt, es hat etwas Liebgewonnenes verloren, es trauert um ein verstorbene Haustier. Wenn dann die Mutter das Kind in den Arm nimmt, ihm zuhört, ruhig mit ihm spricht und seine Tränen trocknet, dann ist die Welt wieder in Ordnung. Der mütterliche Trost ist das Urbild für Trost überhaupt.

Es ist bemerkenswert: Die Bibel gebraucht für diesen Trost Gottes weibliche Bilder: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Gewiss ein Bild. Gott ist

nicht Mann und nicht Frau. Aber wir Menschen brauchen Bilder, denn wir sind sinnliche Wesen. Unser Herz empfindet, denkt und träumt in Bildern.

Wahrer Trost nimmt das Leid ernst. Der Trost nimmt das Leiden nicht fort. Trost ist ein Lebensmittel wie Wasser und Brot. Wer kein Wasser hat, der verdurstet, wer kein Brot hat, der verhungert, wer keinen Trost hat, der verzweifelt.

Vermutlich würde in allen unseren persönlichen Trostgeschichten etwas davon anklingen, was wir in der hebräischen Sprache des Alten Testaments über den Trost lernen. Das hebräische Wort für trösten – nicham – hat die Grundbedeutung aufatmen lassen. Trost ist also etwas Befreiendes; Trost schenkt dem

Getrösteten neue Luft zum Atmen; da löst sich etwas, da kann wieder etwas fließen. Endlich kommen die Tränen, die versiegt schienen; oder ein lauter Stoßseufzer bricht sich Bahn. Was eng und zugeschnürt war, wird weit und frei. Eine Welt, die ins Wanken geraten ist, kommt wieder ins Lot, jedenfalls für den, der Trost erfährt. Er kann wieder aufatmen, er hat wieder festen Boden unter den Füßen, er spürt: Ich bin nicht allein.

Trost ist nicht jenes vielbesagte Lichtlein, das immer dann von

irgendwoher kommt, wenn du meinst, es geht nicht mehr. Jesaja verheißt Gottes Trost als kräftige Hilfe zum Leben. Sein Wort vom Trost ist voller Kraft; wir sollen uns daran jetzt, mitten im Leben, aufrichten und freuen. Ein wunderschönes Bild: Gottes Trost nährt uns, lässt uns gedeihen; er macht uns vergnügt; lässt uns geborgen sein; macht im wahrsten Sinne der Worte groß und stark.

Ihr

Benjamin Krieg

Die Geschäftsführung des neugewählten Kirchenvorstands

Im September hat der neugewählte Kirchenvorstand seine Arbeit aufgenommen. Folgende Personen wurden in die Geschäftsführung gewählt:



Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Dr. Klaus-Dieter Handel



Stv. Vorsitzender und Pfarrer:
Pfrv. Benjamin Krieg



Pfarrer:
Dr. Gerhard Schnitzspahn



Beauftragter für Finanzen:
Karl Helmut Thöne



Beauftragter für Liegenschaften:
Ernst Witzel



Gemeindehausumbau abgeschlossen!

Einweihungsfeier und Spendenaktionen



Grundriss des neu gestalteten Osttrakts des Gemeindehauses.

Im Juli war mit Abbrucharbeiten im Erdgeschoss des Gemeindehauses der zweite Bauabschnitt angelaufen. Wir hatten im letzten Gemeindebrief davon berichtet. Jetzt ist auch das Erdgeschoss nahezu fertig gestellt.

Auf der Nordseite - dort wo früher die Garderobe und ein Vorraum des Büros waren - ist jetzt die neue Küche eingerichtet. Außerdem befindet sich jetzt auch eine Toilette im Erdgeschoss, die behindertenfreundlich ist. Auf der Gartenseite - dort wo früher zwei Büroräume und die Küche waren - ist jetzt ein 47 Quadratmeter großer Gruppenraum entstanden, ein heller angenehmer Raum nach Süden hin. Dieser neue Seminarraum soll uns als Ersatz für die Räume unter dem Dach dienen, die seit längerer

Zeit aus Brandschutzgründen nicht mehr als Aufenthaltsräume genutzt werden dürfen. Die Technik des neuen Raumes entspricht modernen Standards. So wird an der Decke ein Beamer installiert, mit dem Bilder und Filme an die Stirnwand projiziert werden können. Die Lautsprecheranlage des Raumes lässt sich mit der des Gemeindefests verknüpfen. Die Küche soll nach derzeitiger Planung zum 1. Advent betriebsbereit sein.

Einweihung von Küche und Gemeindehaus

Zu einem gemeinsamen Frühstück am 1. Advent um 9.00 Uhr soll die Kucheneinrichtung erstmals genutzt und die Fertigstellung der Räume gefeiert werden. An diesem Tag findet unser Gottesdienst um 10.30 Uhr ausnahmsweise im Gemeindehaus statt. Am Ende dieses Gottesdienstes wird den „Küchenaktionären“ und auch den vielen ungenannten Spendern und Helfern für ihr Engagement gedankt. Danach besteht Gelegenheit die Küche zu besichtigen: Gleichzeitig werden im neuen Gruppenraum adventliche Sachen zum Verkauf angeboten, zumal in diesem Herbst infolge der Baumaßnahmen unser Basar ausfallen musste.

Erfolgreiche Spendenaktion

Die neue Küche ist nahezu finanziert! Die Gemeindeleitung ist völlig überrascht vom Erfolg der Aktion „Küchenaktionär gesucht“! Bis zum Ende Oktober sind 8.220,- Euro an Spenden speziell für die Küche eingegangen.

Wir hatten in den letzten beiden Gemeindebriefen für diese Aktion geworben und sind sehr dankbar für die bisherige Unterstützung. Zusammen mit früheren Spenden für die Küche und dem zweckgebundenen Verkaufserlös vom Basar 2012 sind somit rund 11.788 Euro an Zuwendungen speziell für die Küche zusammengekommen. Der verbleibende Wert zum Gesamtpreis der Küche wird mit Spenden der „5-Euro-Aktion“ ausgeglichen. Somit sind die Kosten für die gesamte Kucheneinrichtung von 17 Tausend Euro durch Spenden von Gemeindegliedern zusammengetragen worden.

Neuer Seminarraum

Die Einrichtung des neuen Seminarraums steht noch aus. Die Gemeindeleitung plant, neue Möbel zu beschaffen - nicht nur für den neuen Raum, sondern genauso für Gemeindefestsaal und Gartenzimmer. Dazu sind aus früheren Spendenaktionen



Bald ist der neue, helle Seminarraum fertig - die Ausstattung muss jedoch noch finanziert werden.

denaktionen auch schon 5 Tausend Euro zurückgelegt worden. Beginnen aber wollen wir mit dem neuen Seminarraum. Allein für diesen Raum benötigen wir für Tische, Stühle und eine Garderobenablage nach einer ersten Abschätzung 12 Tausend Euro.

Wer hat Interesse sich an der Auswahl der Möbel zu beteiligen? Über Form und Art der Möbel will die Gemeindeleitung unter Beteiligung von interessierten und fachkundigen Gemeindegliedern beraten. Erste Verhandlungen sollen unmittelbar im Anschluss an die Gemeindeversammlung [...]



[...] am 17. Februar starten. Wer wäre bereit, sich an diesem Entscheidungsprozess zu beteiligen?

Spendenaktion 2016

Wer möchte sich an den Kosten für die Beschaffung der Möbel beteiligen und etwa Stuhlpatenschaften übernehmen? Für das Jahr 2016 ist unser Spendenschwerpunkt „**Ausstattung des Seminarraums**“. Wir haben uns mit diesem Spendenprojekt bei der Kirchenverwaltung bei einem Auswahlverfahren beworben. Sollte unsere Vorstellung zum Zuge kommen, würden alle für diesen Zweck im Jahr 2016 bei uns eingehenden Spenden nach

einem Schlüssel von 3 : 1 zusätzlich gefördert.

Vor dem Hintergrund des erhofften Zuschusses wollen wir im Jahr 2016 auch die Spenden der „5-Euro-Aktion“ für die Möblierung des Seminarraums nutzen. Anfang nächsten Jahres können wir Ihnen Details dieser Aktion mitteilen. Wer aus der Gemeinde möchte über diese Aktion informiert werden? Rufen Sie in unserem Gemeindebüro bei Astrid Bauer (Telefon 2 17 53) an oder senden Sie uns eine E-Mail: finanzen@johannesebene.com. Gern benachrichtigen wir Sie dann regelmäßig über dieses Projekt. ö / AB



Adventsfrühstück

Gemeinsames Frühstück mit anschließendem Gottesdienst und Einweihung des frisch sanierten Gemeindehauses

*Sonntag, 29. November, ab 9.00 Uhr
Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26*



Entdeckungsreise in Dresden

Herbstfahrt der Frauengruppe Jo-Hanna



links: Stallhof mit Kuppel der Frauenkirche

unten: Kuppel der Kunstakademie ("Zitronenpresse")



Wussten Sie

...dass die Dresdner Synagoge in sich gedreht ist, damit der Innenraum nach Osten zu liegen kommt? Das schmale Grundstück ließ nur diese Lösung zu.

...dass im „Albertinum“ eingeweckte Pfirsiche im Glas auf Sie warten? Leider sind sie nicht essbar: Sie sind nur gemalt, aber das von Claude Monet.

...dass es einen Friedrich den Gebissenen gibt? Er ist auf dem „Fürstenzug“ zu sehen, zusammen mit Friedrich dem Ernsthaften, Friedrich dem Strengen, Friedrich dem Streitbaren und Friedrich dem Sanftmütigen.

...dass sich in der Innenstadt ein italienisches Restaurant befindet, in dem die (ovale) Pizza einen Durchmesser von 46cm hat?

....dass der Dresdner Stollen ursprünglich ein Fastengebäck aus Mehl, Hefe und Wasser war? Erst nach einem Ansuchen beim Papst war die Verwendung von Butter erlaubt.

...dass die gläserne Kuppel der Kunstakademie im Volksmund „Zitronenpresse“ heißt?

...dass seit 1930 ein „gläserner Mensch“ eine der Attraktionen des Hygienemuseums ist?

Übrigens:

Zu lernen gibt es immer etwas bei den Treffen der Frauengruppe: Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Sie sind herzlich dazu eingeladen!
AH



Wir sind Gemeinde!

Rückblick auf die Gemeindefreizeit 2015

** viele gute Begegnungen * neue Leute kennen gelernt * Schlager-Feuer * viel Abwechslung * im Grünen * von Jung bis Alt * viele Teilnehmer * tolle Unterkunft, fast wie im Hotel * super Verpflegung*

So war die Gemeindefreizeit 2015 im Freizeithaus Maria Einsiedel bei Gernsheim.

Die Anreise am Freitag war sehr unterschiedlich. Die meisten fuhren die 25 km bis Gernsheim mit dem Auto, manche kamen mit dem Zug. Eine kleine Gruppe fuhr sogar mit dem Fahrrad dorthin. Dort angekommen wurde jeder willkommen geheißen und konnte sein Zimmer beziehen. Einige – von den Jüngeren – wagten das "Abendteuer" und übernachteten in ihren eigenen Zelten, direkt am Haus.

Nachdem viele das Haus und den schönen Wallfahrtsort Maria Einsiedel inspiziert hatten, traf man sich zum gemeinsamen Abendessen im Speisesaal und knüpfte erste Kontakte an den Tischgemeinschaften oder beim gemeinsamen Küchendienst.

Als ersten großen Programmpunkt der Freizeit gab es einen „Bun-

ten Abend“ mit Spielen, bei dem der Teamgeist und die Gemeinschaft im Vordergrund standen. Klein und Groß konnten dabei in unterschiedlichen Wettstreiten Punkte sammeln – wenngleich der Preis für alle am Ende derselbe war (frei nach dem Motto: dabei sein



Bunt gemischt, von Jung bis Alt: die Teilnehmer der Gemeindefreizeit 2015.

ist alles). Einige ließen den Abend noch in geselliger Runde oder mit Gesellschaftsspielen im hauseigenen Bistro ausklingen. Am Samstag gab es viele Angebote

für Jung und Alt: Morgenandacht in der Kapelle, Joggen im nahgelegenen Wald, Ballspiele auf dem Außengelände, Kaffeetrinken mit selbst gemachtem Kuchen, Spazieren gehen, Schnitzeljagd für die Kleineren und Schatzsuche für die Älteren, Geocaching für Jugendli-

che und Technikinteressierte und als krönenden Abschluss in der Grillhütte: Würstchen - gegrillt vom Pfarrer, Stockbrot und Schlagerliedersingen bis zum Abwinken.

Auch das Geistliche kam nicht zu kurz. Am Samstagmorgen wurde mit dem Körper bzw. Leib die Wichtigkeit des Einzelnen am Gelingen des gemeinsamen Zusammenlebens verdeutlicht und das biblische Bild für die Gemeinde als gesamter Organismus herausgearbeitet. In kleineren Gruppen wurden die Gedanken dazu nochmals ausgetauscht, gesammelt und im Plenum vorgetragen. Interessant war dabei, welche Körperteile den Gemeindebereichen zugeteilt wurden: z. B. Kirchenvorstand = Füße (tragen die Last), Konfis = Haare (kommen + gehen wieder aus). Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagvormittag mit Abendmahl war ein gelungener Abschluss unserer gemeinsamen Zeit, bei dem es um die Beziehungspflege untereinander – insbesondere im Bezug auf Vergebung – ging.

Schön war, dass es neben der Gemeinsamkeit auch viele individuelle Angebote für Kinder und Jugendliche gab und sie dadurch integriert, aber auch auf ihre Art abgeholt wurden. Die Nähe zu Darmstadt ließ zu, dass viele Tagesgäste mit teilnehmen konnten und so die Gemeinschaft (mit bis zu 80 Leuten) und Vielfalt bereicherten. [...]



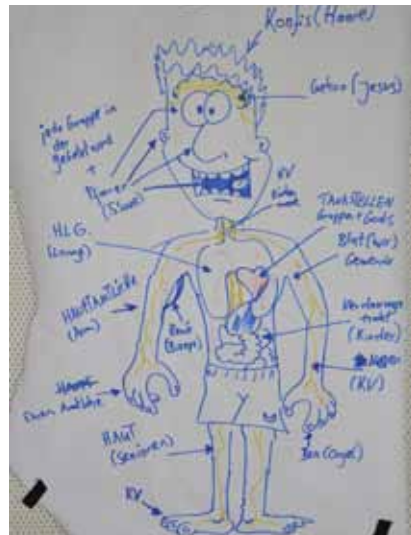


[...] Nächstes Jahr wird es deshalb wieder eine Gemeindefreizeit geben – vom 08. bis 10. Juli 2016. Vielleicht hat Sie die Lust gepackt, diese Gemeinschaft auch mal kennen zu lernen. Herzliche Einladung!



v.oben nach unten: Abenteuer beim Geocaching, Begegnungen beim Kaffeetrinken, Spaß am "Schlager-Feuer"

PS: Einen großen Dank an alle, die sich in die Gemeinschaft auch durch ihre Mitarbeit eingebracht haben und so die Gemeindefreizeit erst möglich gemacht haben. DANKE! KT



oben: Ein Ergebnis der Kleingruppenarbeit "Gemeinde als Organismus" unten: So bunt stellen sich die Kinder Gemeinde vor ...

Gemeindefreizeit 2016
08. - 10. Juli 2016 in Gernsheim

Weihnachten in der Johannesgemeinde

Sonntag, 29. November
Adventsfrühstück mit anschließendem Gottesdienst und Einweihung Gemeindehaus
ab 9.00 Uhr, Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Dienstag, 22. Dezember
Weihnachtsgottesdienst der Kindertagesstätten
10.00 Uhr, Johanneskirche

Donnerstag, 24. Dezember
Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Kindermusical „Die drei vom Stall“
15.30 Uhr, Johanneskirche

Donnerstag, 24. Dezember
Christvesper
17.30 Uhr, Johanneskirche

Donnerstag, 24. Dezember,
Heiligabend im Gemeindehaus
- offen für alle -, ab 19.00 Uhr
Kahlertstraße 26

Freitag, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr, Johanneskirche

Samstag, 26. Dezember
"Weihnachten am Feuer"
Ökumen. Gottesdienst in der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark Nord
17.00 Uhr Start am Johannesplatz, 17.45 Beginn des Gottesdienstes

Sonntag, 27. Dezember
Weihnachtsgottesdienst mit dem Bachkantatenensemble Darmstadt - "Sehet, welch eine Liebe"
17.00 Uhr, Stiftskirche - kein Gottesdienst in der Johanneskirche!

Donnerstag, 31. Dezember
Gottesdienst zum Altjahresabend
18.00 Uhr, Johanneskirche

Freitag 1. Januar 2016
Gottesdienst zum Jahresbeginn
10.30 Uhr, Johanneskirche

Sonntag, 3. Januar 2016
Krippenbummel mit Kirchencafé
14.00-17.00 Uhr, Johanneskirche





Besondere Veranstaltungen

November 2015

Sonntag, 29. November
**Adventsfrühstück mit
 anschließendem Gottesdienst und
 Einweihung vom Gemeindehaus**
 ab 9.00 Uhr, Gemeindehaus,
 Kahlertstraße 26

Dezember 2015

Wort am Montag
 Montag, 7. Dezember, 20 Uhr,
 Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

**Frauengruppe Jo-Hanna:
 Licht und Schatten**
 Do., 10. Dezember, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO Jugendgottesdienst
 Samstag, 12. Dezember, 18 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Chor und Orchester der
 TU Darmstadt: Weihnachtskonzert**
 Samstag, 12. Dezember,
 15 Uhr und 19 Uhr,
 Johanneskirche

Kinderkirche
 Sonntag, 20. Dezember, 10 Uhr,
 Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

**Weihnachtskonzert
 mit Bernhardt Brand-Hofmeister**
 Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr,
 Johanneskirche

Weihnachten in der Gemeinde
 siehe Seite 11

Januar 2016

Krippenbummel mit Kirchencafé
 Sonntag, 3. Januar, 14-17 Uhr,
 Johanneskirche

Kinderkirche
 Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr,
 Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

**Allianz-Gebetswoche
 "Willkommen zu Hause"**
 17. - 24. Januar, weitere Informati-
 onen siehe Aushänge, Homepage
 und unter www.evangelische-allianz-darmstadt.de

**Frauengruppe Jo-Hanna:
 Schafe und Hirten**
 Donnerstag, 28. Januar, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Februar 2016

Wort am Montag
 Montag, 8. Februar, 20 Uhr,
 Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

UGO – Jugendgottesdienst
 Samstag, 13. Februar, 18 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gemeindeversammlung
 Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche
 Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr,
 Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Passionsandachten
 mittwochs, 24. Februar, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Frauengruppe Jo-Hanna:
 Werner Bergengruen**
 Donnerstag, 25. Februar, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

März 2016

Passionsandachten
 mittwochs, 2. - 16. März, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Weltgebetstag
 Freitag, 4. März, 18 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag
 Montag, 7. März, 20 Uhr,
 Gemeindecafé, Landwehrstr. 20

UGO - Jugendgottesdienst
 Samstag, 12. März, 18 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Konzert mit dem Hausener
 Saxophon Quartett**
 Samstag, 19. März, 17 Uhr,
 Johanneskirche

Kinderkirche
 Sonntag, 20. März, 10 Uhr,
 Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna
 Donnerstag, 31. März, 19.30 Uhr,
 Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Informationen auf dem
 Gottesdienstzettel, in den Schau-
 kästen, im Gemeindehaus und
 auf der Homepage.

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(jeden dritten Sonntag im Monat: 20. Dezember, 17. Jan. 2016,
21. Februar und 20. März)

9.30 Uhr Lobpreiszeit

10.30 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

18.30-19.30 Uhr Gebetstreffen der Ev. Allianz, 1. Montag im Monat,
Gemeindecafé Wittenberg-Haus

20.00 Uhr "Wort am Montag" - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindecafé Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(jeden ersten Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

09.30 Uhr Meditatives Tanzen, Gemeindehaus (14-täglich)

16.00 Uhr Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

18.00-20.00 Uhr CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag, (1. Mi. im Monat mit Basarkreis)

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche

17.00 Uhr Damengymnastikgruppe, Gemeindehaus

19.30 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-täglich:
5. Dezember, 6. und 20. Februar, 5. und 19. März)



Konzerte in der Johanneskirche

Herzliche Einladung zum **Weihnachtskonzert am 20.12.2015** um 17 Uhr. Erleben Sie die schönsten „Ohrwürmer“ der Weihnachtszeit aus den letzten 100 Jahren. Üppige Klänge, zarte Effekte, Orgel, Klavier und Synthesizer – auch wartet auf Sie eine kleine Überraschung. Das Konzert wird auf die Großleinwand übertragen, so können Sie das Orgelspiel auf unserer großen Steinmeyerorgel mitverfolgen. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Kirchenmusik ist erwünscht.

Auch im Jahr 2016 wird es wieder eine abwechslungsreiche Konzertreihe geben. So wird unsere

Steinmeyerorgel in fünf Hauptkonzerten ab März wieder voll im Einsatz sein unter dem Motto „Musik aus aller Welt“.

Die Konzertreihe beginnt mit dem **Hausener Saxophon Quartett am 19.03.2016** um 17 Uhr. Gerd Pfeiffer (alto sax), Erwin Kornherr (soprano & alto sax), Helge Schneider (tenor sax), Daniel Heil (bari sax) und Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel) freuen sich auf Sie. Charmante Arrangements aus aller Welt werden in einer erstklassischen SAX-Besetzung zu hören sein. Auch eine Orgelnacht und eine Stummfilmnacht sind wieder in Planung. *BBH*

Passionsandachten 2016

Gemeinsam nachdenken über
den Leidensweg Jesu Christi:

Jeweils mittwochs,
19.30-20.15 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

24.02. | 02.03.
09.03. | 16.03.





Gemeindeversammlung

Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind am 17. Februar 2016 herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung in das - nun frisch sanierte! - Gemeindehaus eingeladen. Neben einem Rückblick mit dem Jahresbericht 2015 werden wir über folgende aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben informieren:

- Liegenschaften: Gemeindehaus und Kirche
- Gemeindefreizeit 2016
- Finanzen
- Jahresbericht 2015

Mittwoch, 17. Februar 2016
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kahlertstraße 26

Gesucht:

Für die neu einzurichtende Bibliothek im Gemeindehaus suchen wir noch Mitarbeiter. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.

Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Jesus lässt Kinder zu sich kommen und segnet sie. Und er sagt auch: Wer einen von diesen Kleinen aufnimmt, nimmt mich auf. „Nehmt Flüchtlinge auf und ihr nehmt mich auf“ wäre unsere Aktualisierung in Deutschland. Aber wir wollen von uns absehen und uns auf die Sorgen und Hoffnungen der kubanischen Frauen einlassen. Unter dem Titel **„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** haben in Kuba über 20 Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen Texte, Lieder und Gebete für den Gottesdienst am Weltgebetstag ausgewählt.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen sie als Herausforderung in ihrem Land, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Kuba ist die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Millionen Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielen zusätzlich afrokubanische Rituale. Frauen aus der Johannesgemeinde laden ein zum gemeinsamen Hören, Sehen, Singen und Beten. Anschließend wollen wir miteinander kubanische Gerichte probieren.

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 4. März 2016, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

BJ

WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo



Mit Petrus unterwegs

Bericht von der Konfirmandenfreizeit

Mit knapp 100 Leuten haben wir uns am Donnerstag, den 15. Oktober 2015 zur Konfi-Freizeit im Jugendhaus Maria Einsiedel in Gernsheim getroffen - etwa 70 Konfirmanden und 30 Mitarbeiter aus den Gemeinden Griesheim, Rimbach und Darmstadt. Aus der Johannesgemeinde waren 10 Konfis mit auf der Freizeit.

Nach dem Frühstück haben wir uns morgens zum Plenum getroffen und uns anschließend in Kleingruppen aufgeteilt. Dort wurde das Thema aus dem Plenum vertieft. Danach gab es Mittagessen und

eine Mittagspause, in der die Konfis die Möglichkeit hatten, Fußball oder Billard zu spielen, zum nahegelegenen Supermarkt zu laufen oder sich ein bisschen auszuruhen. Freitagnachmittag gab es ein Hausspiel, in dem die Kleingruppen Fragen im Haus suchen und beantworten mussten. So sollten sie sich gegenseitig und das Gelände besser kennen lernen. Am Samstag fanden um diese Zeit Workshops statt. Dort konnten die Konfis zwischen sportlichen und kreativen Angeboten wählen. Zum Abschluss des Tages gab es einen Gottesdienst mit Segnungsangebot.

In der Zeit von Donnerstag bis Sonntag haben wir den Konfis die Freundschaft mit Jesus anhand der Freundschaft zwischen Jesus und Petrus ans Herz gelegt. Dabei haben wir ihnen gezeigt, wie die Freundschaft zwischen Petrus und Jesus entstanden ist - aber auch wie Petrus Jesus verleugnet hat, um ihnen so zu zeigen, dass eine Freundschaft Höhen und Tiefen hat. Wir haben ihnen erklärt, dass Jesus uns unsere Sünden vergibt und zu uns steht, auch wenn wir

ihn „verleugnen“. Es gab die Möglichkeit eine Freundschaft mit Jesus zu beginnen und dies beim Segnen zu bekennen.

Und als die Konfifreizeit zu Ende war, haben wir den Konfis klar gemacht, dass Jesus auch im Alltag bei ihnen ist. Es war eine schöne, lustige und gesegnete Zeit!

*Naomi, Johannes,
Sasi und Katharina **

** ... engagieren sich nach ihrer eigenen "Konfi"-Zeit weiterhin in der Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde ...*

Vier Jungen und sechs Mädchen besuchen unseren Konfirmandenunterricht und bereiten sich auf ihre Konfirmation am 15. Mai 2016 vor: Luca Boiffin, Maja Dunkel, Hannah Dussling, Ovid Eisenhut, Charlotte Heß, Victor Jorry, Enrique Lenhart-Romero, Anne Mai, Juliane Rath und Lea Türke.





Eine Insel zum Träumen

Neuer Kinderraum im Wittenberg-Haus

Träumen - die Stille, die Ruhe, die Einsamkeit genießen und Kraft schöpfen, um neu beginnen zu können.

(Verfasser unbekannt)

... in unserer schnelllebigen und oftmals leider auch hektischen Zeit sicher ein kostbares Gut. Schon am Morgen beginnt es: zeitig aufstehen, zügig anziehen und schauen, dass alle rechtzeitig aus dem Haus kommen, um pünktlich an anderer Stelle zu erscheinen. Wir alle sind damit vertraut und nicht immer gelingt es uns, allen unserer Termine mit Gelassenheit entgegenzugehen.

Ebenso wie wir sind auch unsere Kinder dem Druck der Zeit ausgesetzt. Umso wichtiger ist es also, Ruheinseln zu schaffen, auf die man sich zurückziehen kann. In der Kindertagesstätte Wittenberg-Haus ist gerade eine solche Insel entstanden. Da die Zeitspanne, die die Kinder in unserer Einrichtung verbringen, stetig größer wird, suchen sie im Laufe des Tages immer wieder eine Rückzugsmöglichkeit aus dem Trubel des Gruppengeschehens. Genau dazu lädt nun unser „Snoozleraum“ ein.



Die neue "Ruheinsel" für die Kinder.

Die Kinder haben mit großer Neugier die Entstehung des neuen Raums verfolgt und jetzt ist es endlich soweit: eine überschaubare Anzahl an Kindern kann sich nach Lust und Laune hierher zurückziehen, bei atmosphärischem Licht eventuell eine Geschichte oder entspannende Musik hören, kuscheln, träumen oder auch mit verschiedenen Materialien zur Sinneswahrnehmung experimentieren.

Dem Trubel eine Weile entfliehen, den Lärm für den Moment sperren. Genießen. Kraft schöpfen. Die Kinder des Wittenberg-Hauses sind bereits auf der Insel gestrandet! MA

Kinderseite

Basteltipp und moderne Engel ...

BASTELECKE

von Christian Badel

Nupfennikolaus

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird die Haselnuss auf den Zapfen geklebt.
2. Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.
3. Die Zipfelmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zipfelmütze zusammengeklebt.
4. Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.
5. Zum Schluss steckst du die Stöckchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!

Was du brauchst:

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuss
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere

© www.kikifax.com

MINA & Freunde





Freud & Leid



Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 27, Ausgabe 2015/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfrv. Benjamin Krieg

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Fernande Dilfer, Brunhild Jochem, Pfrv. Benjamin Krieg; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer.

Bildnachweis: Titelblatt: Luigi Alesi_flickr.com, S.2 Lehmann_GEP, S. 3 K.Handel, Jürgen Rohde, G. Schnitzspahn, H. Thöne, M. Thies S.5 A. Bauer, S.7 Anneliese Handel, S.8-10 Matthias Lohrum; S.15 Wodicka_GEP; S.16 Keith Williams_flickr.com; S.17 GEP; S. 18 G. Haueis; S.19 GEP; S.20 Wittenberg-Haus, S.21 Badel_GEP, Pfeffer_GEP, S.23 Godwin Haueis, Frank Herter, Jürgen Rohde, Gerhard Schnitzspahn, Jürgen Mai S.24 epd Bild

Autor/innen: Manuela Abt (MA), Astrid Bauer (AB), Bernhardt Brand-Hofmeister (BBH), Anneliese Handel (AH), Brunhild Jochem (BJ), Karl Thöne (KT), Helmut Thöne (ö). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

Wenn Sie einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und nicht auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

So erreichen Sie uns:

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11
oder: 06151 - 89 18 74
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Pfarrbezirk Nord

Pfarrvikar Benjamin Krieg



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42
Fax: 06151 - 136 18 31 3

krieg@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Manuela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster

Jürgen Krämer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 29 38 23

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)
Telefon: 0178 - 735 96 97





Heiligabend im Gemeindehaus

Junge, Alte, Alleinstehende, Familien, ...
alle sind herzlich eingeladen!
Bei einem köstlichen Buffet in festlicher
Atmosphäre feiern wir gemeinsam die
Geburt von Jesus Christus!

am 24. Dezember ab 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Lass dich beschenken!